



Im Namen des Volkes

**In dem Verfahren
über
die Wahlprüfungsbeschwerde**

des Herrn M

gegen den Beschluss des Deutschen Bundestages vom 17. März 2010 - EuWP 4/
09 -

hat das Bundesverfassungsgericht - Zweiter Senat - unter Mitwirkung der Richterinnen und Richter

Präsident Voßkuhle,
Di Fabio,
Mellinghoff,
Lübbe-Wolff,
Gerhardt,
Landau,
Huber,
Hermanns

am 10. Juni 2011 beschlossen:

Die Wahlprüfungsbeschwerde wird verworfen.

Gründe:

Die Beschwerde ist unzulässig, weil sie ohne den gemäß § 26 Abs. 3 Satz 2 des Europawahlgesetzes erforderlichen Beitritt von mindestens einhundert Wahlberechtigten erhoben wurde.

1

Voßkuhle	Di Fabio	Mellinghoff
Lübbe-Wolff	Gerhardt	Landau
Huber		Hermanns

**Bundesverfassungsgericht, Beschluss des Zweiten Senats vom 10. Juni 2011 -
2 BvC 14/10**

Zitiervorschlag BVerfG, Beschluss des Zweiten Senats vom 10. Juni 2011 - 2 BvC 14/
10 - Rn. (1 - 1), http://www.bverfg.de/e/cs20110610_2bvc001410.html

ECLI ECLI:DE:BVerfG:2011:cs20110610.2bvc001410